

tätigen alle Möglichkeiten zur Durchsetzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus schafft. Deshalb hat die Partei vor allem der Entwicklung der Planung, Leitung und Organisation der Volkswirtschaft entsprechend dem Stand der Produktionsverhältnisse und der Produktivkräfte stets große Aufmerksamkeit gewidmet. Das drückt sich darin aus, daß die Stärkung der volkseigenen und der sozialistischen Wirtschaft überhaupt in den vergangenen 15 Jahren zu bedeutenden Veränderungen in den Formen und Methoden der Arbeit der Staats- und Wirtschaftsorgane führte. Die in den verschiedenen Etappen des Aufbaus der neuen Gesellschaft ausgearbeiteten Veränderungen wie zum Beispiel Bildung der Deutschen Wirtschaftskommission im Jahre 1947 bzw. auch die Maßnahmen zur Vervollkommnung des Staatsapparates und die Änderung des Arbeitsstils im Jahre 1958 dienten dazu, entsprechend den politischen und ökonomischen Entwicklungsbedingungen die Prinzipien des demokratischen Zentralismus konsequent zur Förderung der Aktivität und des Bewußtseins der Bevölkerung richtig anzuwenden. Mit dem Beginn des planmäßigen Aufbaus der Grundlagen des Sozialismus wurden von der Partei zum Beispiel wichtige Maßnahmen getroffen, um die zentralisierte Planung zu verstärken, die langfristige Planung zu entwickeln und insbesondere durch die Erhöhung der Verantwortung der örtlichen Organe bessere Bedingungen für die Einbeziehung der Werktätigen in die Planung und Leitung der Volkswirtschaft zu schaffen. Die Eigenverantwortlichkeit der örtlichen Räte für die Koordinierung der wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben in ihrem Territorium wurde bedeutend verstärkt.

Von den Produktionsbefehlen 1946 bis zur Ausarbeitung und Durchführung des Siebenjahrplanes des Sieges des Sozialismus haben die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten Werktätigen eine große Schule der Staats- und Wirtschaftsführung durchlaufen. Unter Führung der SED lernten sie den Staat als Hauptinstrument zum Aufbau des Sozialismus, zur bewußten Mobilisierung der Kräfte des Volkes auf wissenschaftliche Grundlage zu lenken. Dabei entwickelten sich aus den Reihen der Arbeiterklasse, der Bauern und der Intelligenz hervorragende Organisatoren der Produktion und Leiter der Menschen, bei denen sich hohe fachliche Qualifikation mit bewußter Parteinahme für den sozialistischen Aufbau verband.

Das rechtzeitige Erkennen und wissenschaftliche Verallgemeinern der Veränderungen im Denken und Handeln der Werktätigen, besonders bei ihrer selbständigen schöpferischen Tätigkeit im Produktionsprozeß ermöglichte der Partei stets, die notwendige Vervollkommnung der Planung, Leitung und Organisation der Volkswirtschaft durchzuführen.

*

Durch die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, die sozialistische Umwälzung in der Landwirtschaft, wurden neue schöpferische Kräfte des Volkes sichtbar und wirksam, die im Zusammenhang mit der Vertiefung der internationalen sozialistischen Zusammenarbeit, der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts neue objektive Bedingungen für die weitere Vervollkommnung der Leitung der sozialistischen Wirtschaft, insbesondere für ihre komplexe Planung, geschaffen haben.

Die Gesetzmäßigkeit dieser Entwicklung an den Lehren der Partei seit 1945 zu begreifen, ist eine wichtige Voraussetzung für die Parteiorganisationen, um die von der 12. Tagung des Zentralkomitees herausgearbeiteten neuen Schlußfolgerungen zu verwirklichen, aber auch, um noch nicht gelöste Probleme in lebendiger, schöpferischer Auswertung der Hinweise des ZK und der eigenen Erfahrungen zu klären.